

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2020**

Arbeitsmarktprofil  
101 Eisenstadt



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

<b>Eisenstadt</b>
-------------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur.....	10
Glossar und Quellenangaben.....	13
Tabellenband .....	19

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

### Eisenstadt

*Positive Bevölkerungsentwicklung und sinkende Beschäftigtenzahl, im Landesvergleich unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote bei insgesamt leicht überdurchschnittlichem Anstieg der Arbeitslosigkeit*

	<b>Eisenstadt</b>	<b>Burgenland</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner/innen am 1.1.2020	<b>60.032</b>	291.336	8.901.064
davon Frauen	<b>30.671</b>	148.473	4.522.292
davon Männer	<b>29.361</b>	142.863	4.378.772
Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2020	<b>15,2%</b>	6,3%	10,4%
Arbeitslosenquote 2020 - insgesamt	<b>7,6%</b>	9,4%	9,9%
Frauen	<b>7,8%</b>	9,7%	9,7%
Männer	<b>7,4%</b>	9,2%	10,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>516</b>	3.929	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>56,3%</b>	62,7%	38,8%
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>116</b>	74	106
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>207</b>	118	273

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt entspricht den politischen Bezirken Eisenstadt (Stadt), Rust (Stadt) und Eisenstadt-Umgebung und besteht aus 25 Gemeinden, darunter vier Städte (Eisenstadt, Rust, Neufeld an der Leitha und Purbach am Neusiedler See).

Das Leithagebirge im Norden und der Neusiedlersee im Osten prägen das Landschaftsbild des Bezirkes Eisenstadt.

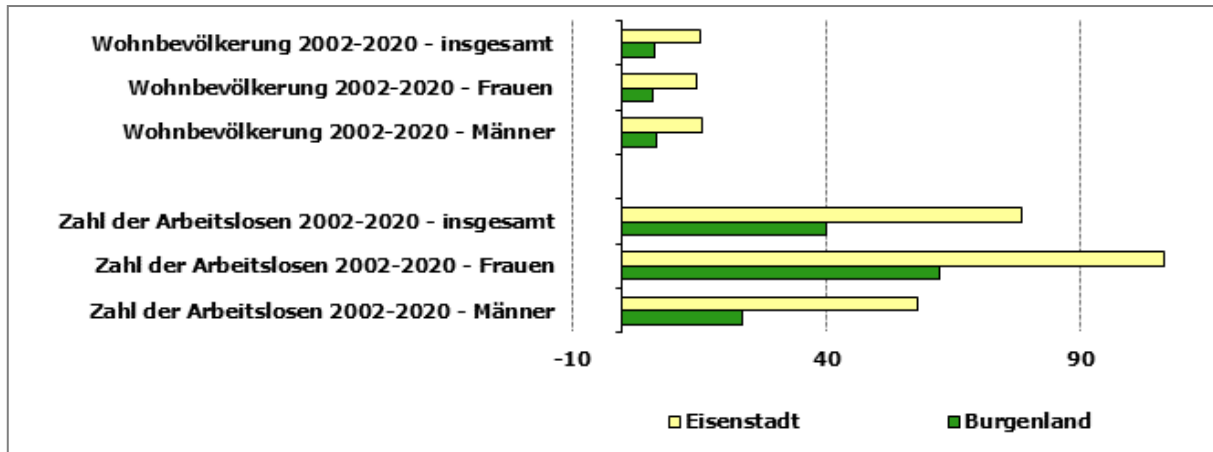
Das wirtschaftliche und administrative Zentrum des Nordburgenlandes ist die Landeshauptstadt Eisenstadt. Für den Bezirk wichtige Arbeitszentren sind Siegendorf, Hornstein, Neufeld an der Leitha und Rust. In diesen Gemeinden und in der Landeshauptstadt befinden sich über 75% aller Arbeitsplätze des Arbeitsmarktbezirkes.

Die Region ist verkehrsmäßig gut erschlossen, vor allem die Anbindung an den Wiener Raum und an die Region Niederösterreich Süd (Wr. Neustadt, A3) sowie die Verbindung ins Mittel- und Südburgenland (S31) sind günstig. Der Grenzübergang Klingenbach nach Ungarn erlangte besonders nach der Erweiterung der Schengengrenze eine zunehmende Bedeutung für den internationalen Verkehr.

Grafik 1:

**Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung**

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

**Bevölkerungsstruktur und -entwicklung**

Im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2020 60.032 Personen, davon 30.671 Frauen und 29.361 Männer. Dies entspricht 20,6% der gesamten burgenländischen Wohnbevölkerung.

Eisenstadt (14.816 EW, 7.653 Frauen und 7.163 Männer) sowie Neufeld an der Leitha (3.486 EW, 1.809 Frauen und 1.677 Männer) und Hornstein (3.129 EW, 1.639 Frauen und 1.490 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Siegendorf (3.066 EW, 1.577 Frauen und 1.489 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2019 insgesamt um 0,9% gestiegen, wobei die Entwicklung bei den Frauen mit +1,0% günstiger war als bei den Männern mit +0,8%.

Zwischen 2002 und 2020 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Eisenstadt um 15,2% gestiegen (Burgenland: +6,3%, Österreich: +10,4%).

Von den 528 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2019 entfielen 143 auf Ungarn (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2019 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2019
Ungarn	143
Rumänien	59
Slowakei	50
Deutschland	42
Serbien	32
Kroatien	11
Moldau	10
Ägypten	8
Bulgarien	8
Usbekistan	8
<b>gesamt</b>	<b>528</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 673 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2019 entfielen 184 auf Ungarn (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2019 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2019
Ungarn	184
Rumänien	101
Deutschland	60
Slowakei	44
Kroatien	17
Serbien	17
Italien	11
Polen	11
Russische Föderation	11
Bosnien und Herzegowina	7
<b>gesamt</b>	<b>673</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt für das Jahr 2019 ein internationaler Wanderungssaldo von 145 Personen.

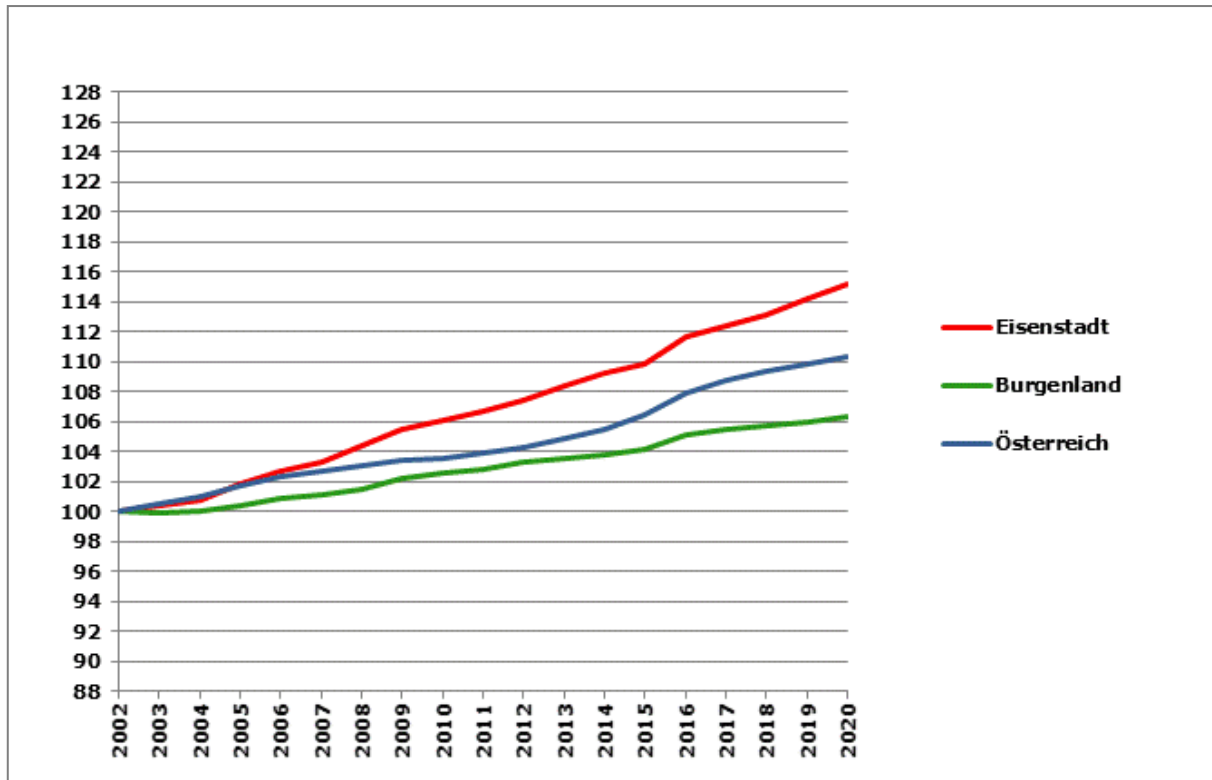
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2020 im Bezirk Eisenstadt mit 13,5% über dem burgenländischen Vergleichswert von 13,1%, jener der Über-65-Jährigen mit 21,4% darunter (Burgenland: 22,3%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Eisenstadt im Jahr 2020 mit 10,0% über dem landesweiten Vergleichswert von 9,1% (Österreich: 16,7%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2020

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2020 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2020 stark zugenommen (+15,2%), im gesamten Burgenland ist der Anstieg deutlich schwächer ausgefallen (+6,3%). Auch österreichweit zeigt sich ein Bevölkerungsanstieg (+10,4%).

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt ist Teil der NUTS 3-Region\* Nordburgenland. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 37,5% (2020), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Nordburgenland lag im Jahr 2018 bei 47,0% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Nordburgenland wurde im Jahr 2018 ein BRP/EW von rund 77% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 24 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2016 und 2018 wurde ein Anstieg des BRP von 7,7% verzeichnet (Burgenland: +7,5%, Österreich: +7,8%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Nordburgenland wurde im Jahr 2018 eine Produktivität von rund 87% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 27 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur des Nordburgenlands wird von einem hohen Dienstleistungsanteil geprägt (Landeshauptstadt). Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2018 waren rund 8% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Nordburgenland (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 20% im sekundären Sektor und von rund 72% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

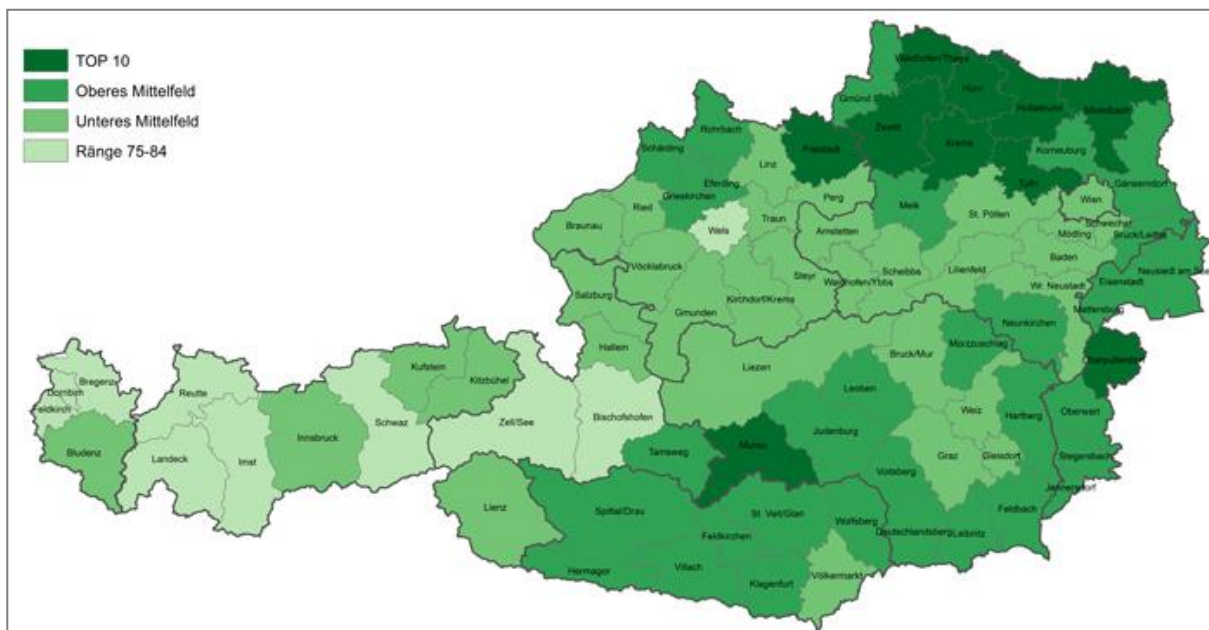
\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Auffallend sind der unterdurchschnittliche Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren und ein unterdurchschnittlicher Anstieg der Zahl der arbeitslosen Personen.

Karte 1:  
**Corona-Robustheitsindikator**



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und östlichen Bezirke Niederösterreichs, das Burgenland, die Ost- und Südsteiermark sowie überwiegende Teile Kärntens und die angrenzenden Bezirke der Steiermark sowie die nördlichen oberösterreichischen Grenzregionen gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2020; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2019-2020, Arbeitslosenquote 2020, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten März-November 2020 (Datenstand 08.02.2021).

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte und hat schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 quer durch unterschiedliche Personengruppen und Branchen schlagartig an. Trotz der breiten Betroffenheit verlief die Entwicklung – je nach Wirtschaftsschwerpunkt – regional unterschiedlich.**

### Beschäftigung

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt 25.256 Personen unselbständig beschäftigt, davon 12.125 Frauen und 13.131 Männer (Frauenanteil: 48,0%).

Zwischen 2019 und 2020 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,0% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei den Frauen (-1,3%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (-0,8%).



### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2020 insgesamt 83,0% (Frauen: 82,8%, Männer: 83,1%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Burgenland gesamt: 80,0%, Frauen: 80,2%, Männer: 79,9%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2020 7,6%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 7,8% über jener der Männer (7,4%).

Im Jahr 2020 waren insgesamt 2.073 Personen (1.020 Frauen und 1.054 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 32,5%, wobei der Anstieg bei den Männern (+33,0%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (+32,0%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen stieg im selben Zeitraum um 45,1%.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt ist ein Bezirk mit einer hohen Konzentration der Arbeitsplätze in der Landeshauptstadt und damit einem weiten innerregionalen Pendlereinzugsbereich. Gleichzeitig weist der Bezirk – als Folge der Nähe zum Wiener Raum sowie zum Raum Wr. Neustadt – hohe Auspendleranteile auf. Im Jahr 2018 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb ihrer Wohngemeinde hatten, etwas über 70%, allerdings entfielen etwa zwei Drittel der Arbeitsplätze im Bezirk auf Einpendler\_innen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils inkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt 183 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 5,5%.

Im selben Jahr wurden 1.716 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 11 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2020 34 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 194 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 23 im Lehrberuf Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin, 22 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel und 20 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 33,5% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 359 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 57 im Lehrberuf Elektrotechnik, 44 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik und 27 im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 35,7% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

### Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2019/20 gab es im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt 50 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 22 Kindergärten, 16 Kinderkrippen, 4 Horte und 8 altersgemischte Einrichtungen, etwa 2.240 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

10 der 50 Einrichtungen befinden sich in der Landeshauptstadt Eisenstadt.

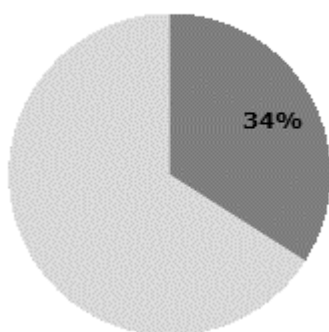
Im Berichtsjahr 2019/20 hatten im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt etwa 2% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Burgenland: 5%), 42% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Burgenland: 25%).

Etwa 2% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Burgenland: 4%), 78% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Burgenland: 59%).

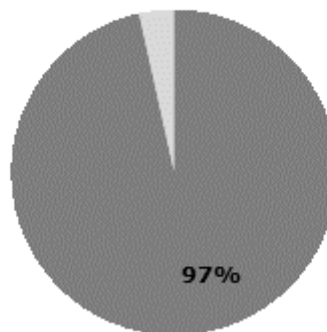
### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2019/20 wurden im Burgenland 34% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 97% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2019/20

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Eisenstadt	10	523
Neufeld an der Leitha	2	163
Hornstein	3	160
Wulkaprodersdorf	3	152
Trausdorf an der Wulka	3	119
Siegendorf	2	100
Wimpassing an der Leitha	1	83
Purbach am Neusiedler See	1	76
Steinbrunn	1	76
Donnerskirchen	2	74
Großhöflein	2	72
Rust	1	66

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Eisenstadt.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2018 insgesamt bei rund 17,4% (Burgenland: 13,5%, Österreich: 18,1%), Matura hatten 19,1% der Personen dieser Altersgruppe (Burgenland: 16,9%, Österreich: 15,8%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2018 in %

	Eisenstadt 2018	Burgenland 2018	Österreich 2018
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	13,5	16,0	17,9
Frauen	17,4	21,9	20,5
Männer	9,5	9,9	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	32,8	33,6	39,7
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	32,3	34,9	33,7
Frauen	22,3	22,2	26,3
Männer	42,6	47,6	41,1
ausländische Wohnbevölkerung	28,9	29,1	22,4
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	17,6	18,8	14,5
Frauen	21,6	22,7	16,9
Männer	13,5	14,8	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	10,2	10,1	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	6,1	5,4	6,3
Frauen	6,6	5,9	6,9
Männer	5,7	4,8	5,8
ausländische Wohnbevölkerung	7,5	8,1	8,7
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	13,0	11,5	9,5
Frauen	13,0	12,0	9,5
Männer	12,9	11,0	9,4
ausländische Wohnbevölkerung	6,3	6,2	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	17,4	13,5	18,1
Frauen	18,9	15,3	19,9
Männer	15,8	11,8	16,3
ausländische Wohnbevölkerung	14,3	12,9	17,1
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Die Landeshauptstadt Eisenstadt ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW, HTL).

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 3.360 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (um 0,4% mehr als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Eisenstadt werden derzeit (Studienjahr 2020/2021) 12 Fachhochschul-Studiengänge (siehe Tabelle 4) angeboten, die von insgesamt 1.473 Studierenden, davon 891 Frauen und 582 Männer, besucht werden.

Tabelle 4:

**Fachhochschul-Studiengänge und Studierende im Bezirk Eisenstadt**

Studienjahr 2020/2021

Standort	Erhalter	Fachhochschul-Studiengang	Grad	Art	Studierende		
					gesamt	Frauen	Männer
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Ba	VZ+BB	300	205	95
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Ma	BB	174	111	63
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Internationales Weinmarketing	Ma	BB	63	34	29
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	E-Learning und Wissensmanagement	Ma	BB	76	43	33
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL	Ma	BB	125	99	26
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Europäische Studien - Management von EU-Projekten	Ma	BB	70	46	24
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Business Process Engineering & Management	Ma	BB	77	35	42
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Information, Medien & Kommunikation	Ba	VZ+BB	158	127	31
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	IT Infrastruktur-Management	Ba	VZ+BB	154	21	133
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Digitale Medien und Kommunikation	Ma	BB	96	74	22
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Soziale Arbeit	Ba	VZ	126	90	36
Eisenstadt	FH Burgenland GmbH	Cloud Computing Engineering	Ma	BB	54	6	48

(Dipl ... Diplom, Ba ... Bakkalaureat, Ma ... Master)

(VZ ... Vollzeit, BB ... Berufsbegleitend)

Quelle: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer



der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2020



## Arbeitsmarktprofile 2020

### 101-Eisenstadt

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

		101-Eisenstadt			Burgenland			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	1.020	247	32,0%	5.356	1.338	33,3%	185.671	50.980	37,8%
	Unselbständig Beschäftigte	12.125	-156	-1,3%	49.713	-437	-0,9%	1.726.244	-37.053	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	13.145	91	0,7%	55.069	901	1,7%	1.911.915	13.927	0,7%
	Arbeitslosenquote	7,8%	1,8%	-	9,7%	2,3%	-	9,7%	2,6%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	1.054	262	33,0%	5.592	1.200	27,3%	223.969	57.331	34,4%
	Unselbständig Beschäftigte	13.131	-106	-0,8%	55.450	-442	-0,8%	1.990.920	-43.087	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	14.185	156	1,1%	61.042	758	1,3%	2.214.889	14.245	0,6%
	Arbeitslosenquote	7,4%	1,8%	-	9,2%	1,9%	-	10,1%	2,5%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	2.073	509	32,5%	10.949	2.538	30,2%	409.639	108.312	35,9%
	Unselbständig Beschäftigte	25.256	-262	-1,0%	105.163	-879	-0,8%	3.717.164	-80.140	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	27.330	247	0,9%	116.111	1.659	1,4%	4.126.803	28.172	0,7%
	Arbeitslosenquote	7,6%	1,8%	-	9,4%	2,1%	-	9,9%	2,6%	-
	offene Stellen	183	-11	-5,5%	1.130	-83	-6,9%	62.833	-14.261	-18,5%
	Stellenandrangziffer	11,3	3,2	-	9,7	2,8	-	6,5	2,6	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>7,8%</b>	<b>1,8%</b>	<b>7,4%</b>	<b>1,8%</b>	<b>7,6%</b>	<b>1,8%</b>
102-Mattersburg	8,4%	2,0%	8,4%	1,7%	8,4%	1,8%
103-Neusiedl am See	9,0%	2,5%	8,0%	1,9%	8,5%	2,2%
104-Oberpullendorf	8,7%	1,7%	7,8%	1,4%	8,2%	1,5%
105-Oberwart	10,6%	2,5%	10,1%	1,8%	10,3%	2,1%
106-Stegersbach	10,6%	2,5%	9,0%	1,8%	9,8%	2,1%
107-Jennersdorf	8,4%	2,7%	8,6%	2,5%	8,5%	2,6%
<b>Burgenland</b>	<b>9,7%</b>	<b>2,3%</b>	<b>9,2%</b>	<b>1,9%</b>	<b>9,4%</b>	<b>2,1%</b>
<b>Österreich</b>	<b>9,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>10,1%</b>	<b>2,5%</b>	<b>9,9%</b>	<b>2,6%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>1.020</b>	<b>247</b>	<b>32,0%</b>	<b>1.054</b>	<b>262</b>	<b>33,0%</b>	<b>2.073</b>	<b>509</b>	<b>32,5%</b>
102-Mattersburg	738	180	32,2%	813	169	26,1%	1.551	348	28,9%
103-Neusiedl am See	1.020	291	39,9%	985	236	31,6%	2.005	527	35,7%
104-Oberpullendorf	641	130	25,5%	654	113	21,0%	1.295	244	23,2%
105-Oberwart	1.159	279	31,8%	1.257	223	21,6%	2.416	503	26,3%
106-Stegersbach	499	119	31,2%	485	96	24,6%	984	215	27,9%
107-Jennersdorf	280	92	48,9%	345	101	41,4%	624	193	44,6%
<b>Burgenland</b>	<b>5.356</b>	<b>1.338</b>	<b>33,3%</b>	<b>5.592</b>	<b>1.200</b>	<b>27,3%</b>	<b>10.949</b>	<b>2.538</b>	<b>30,2%</b>
<b>Österreich</b>	<b>185.671</b>	<b>50.980</b>	<b>37,8%</b>	<b>223.969</b>	<b>57.331</b>	<b>34,4%</b>	<b>409.639</b>	<b>108.312</b>	<b>35,9%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000



**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>94</b>	<b>28</b>	<b>41,9%</b>	<b>111</b>	<b>23</b>	<b>25,7%</b>	<b>205</b>	<b>50</b>	<b>32,7%</b>
102-Mattersburg	64	19	43,4%	89	14	18,9%	153	34	28,1%
103-Neusiedl am See	82	31	59,6%	112	32	40,7%	194	63	48,1%
104-Oberpullendorf	43	10	30,8%	59	18	44,1%	102	28	38,2%
105-Oberwart	92	18	24,0%	117	12	11,1%	209	30	16,4%
106-Stegersbach	45	13	40,1%	40	4	11,6%	86	17	25,1%
107-Jennersdorf	19	5	36,2%	25	7	36,8%	44	12	36,5%
<b>Burgenland</b>	<b>438</b>	<b>124</b>	<b>39,2%</b>	<b>553</b>	<b>110</b>	<b>24,8%</b>	<b>991</b>	<b>233</b>	<b>30,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>18.615</b>	<b>5.913</b>	<b>46,6%</b>	<b>24.837</b>	<b>7.269</b>	<b>41,4%</b>	<b>43.453</b>	<b>13.182</b>	<b>43,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>342</b>	<b>83</b>	<b>31,9%</b>	<b>427</b>	<b>88</b>	<b>26,1%</b>	<b>769</b>	<b>171</b>	<b>28,6%</b>
102-Mattersburg	267	52	24,1%	335	60	22,0%	602	112	22,9%
103-Neusiedl am See	370	94	34,0%	385	78	25,5%	755	172	29,6%
104-Oberpullendorf	242	43	21,7%	317	44	16,1%	559	87	18,4%
105-Oberwart	388	70	21,9%	515	106	25,9%	903	176	24,1%
106-Stegersbach	189	30	19,1%	216	27	14,1%	406	57	16,4%
107-Jennersdorf	124	47	60,8%	167	46	37,6%	290	92	46,6%
<b>Burgenland</b>	<b>1.923</b>	<b>419</b>	<b>27,8%</b>	<b>2.361</b>	<b>449</b>	<b>23,5%</b>	<b>4.284</b>	<b>868</b>	<b>25,4%</b>
<b>Österreich</b>	<b>52.288</b>	<b>12.622</b>	<b>31,8%</b>	<b>73.971</b>	<b>15.471</b>	<b>26,4%</b>	<b>126.259</b>	<b>28.093</b>	<b>28,6%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>2.265</b>	<b>212</b>	<b>10,3%</b>	<b>2.851</b>	<b>209</b>	<b>7,9%</b>	<b>5.116</b>	<b>421</b>	<b>9,0%</b>
102-Mattersburg	1.658	78	4,9%	2.136	100	4,9%	3.794	178	4,9%
103-Neusiedl am See	2.229	157	7,6%	2.472	68	2,8%	4.701	225	5,0%
104-Oberpullendorf	1.631	57	3,6%	1.945	84	4,5%	3.576	141	4,1%
105-Oberwart	2.449	210	9,4%	3.012	-5	-0,2%	5.461	205	3,9%
106-Stegersbach	1.154	35	3,1%	1.406	-58	-4,0%	2.560	-23	-0,9%
107-Jennersdorf	852	99	13,1%	1.092	31	2,9%	1.944	130	7,2%
<b>Burgenland</b>	<b>12.238</b>	<b>848</b>	<b>7,4%</b>	<b>14.914</b>	<b>429</b>	<b>3,0%</b>	<b>27.152</b>	<b>1.277</b>	<b>4,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>454.159</b>	<b>31.821</b>	<b>7,5%</b>	<b>563.918</b>	<b>29.981</b>	<b>5,6%</b>	<b>1.018.077</b>	<b>61.802</b>	<b>6,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>2.278</b>	<b>-213</b>	<b>-8,6%</b>	<b>2.891</b>	<b>-111</b>	<b>-3,7%</b>	<b>5.169</b>	<b>-324</b>	<b>-5,9%</b>
102-Mattersburg	1.701	-204	-10,7%	2.167	-203	-8,6%	3.868	-407	-9,5%
103-Neusiedl am See	2.157	-273	-11,2%	2.416	-283	-10,5%	4.573	-556	-10,8%
104-Oberpullendorf	1.647	-171	-9,4%	2.021	-61	-2,9%	3.668	-232	-5,9%
105-Oberwart	2.462	-14	-0,6%	3.153	-221	-6,6%	5.615	-235	-4,0%
106-Stegersbach	1.193	-88	-6,9%	1.458	-152	-9,4%	2.651	-240	-8,3%
107-Jennersdorf	838	-7	-0,8%	1.145	5	0,4%	1.983	-2	-0,1%
<b>Burgenland</b>	<b>12.276</b>	<b>-970</b>	<b>-7,3%</b>	<b>15.251</b>	<b>-1.026</b>	<b>-6,3%</b>	<b>27.527</b>	<b>-1.996</b>	<b>-6,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>436.157</b>	<b>-49.255</b>	<b>-10,1%</b>	<b>552.227</b>	<b>-49.193</b>	<b>-8,2%</b>	<b>988.384</b>	<b>-98.448</b>	<b>-9,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>101-Eisenstadt</b>	<b>143</b>	<b>-9</b>	<b>-5,7%</b>	<b>149</b>	<b>13</b>	<b>9,3%</b>	<b>292</b>	<b>4</b>	<b>1,4%</b>
102-Mattersburg	90	-22	-19,6%	91	-16	-14,6%	181	-38	-17,2%
103-Neusiedl am See	93	8	8,9%	106	-1	-0,5%	199	7	3,7%
104-Oberpullendorf	104	-18	-14,7%	88	-19	-18,0%	191	-37	-16,2%
105-Oberwart	232	-15	-6,0%	228	-33	-12,5%	461	-48	-9,4%
106-Stegersbach	108	-11	-9,2%	79	-4	-4,3%	187	-14	-7,2%
107-Jennersdorf	61	0	0,0%	35	-6	-14,6%	96	-6	-5,9%
<b>Burgenland</b>	<b>830</b>	<b>-67</b>	<b>-7,4%</b>	<b>776</b>	<b>-65</b>	<b>-7,7%</b>	<b>1.606</b>	<b>-132</b>	<b>-7,6%</b>
<b>Österreich</b>	<b>30.536</b>	<b>-2.137</b>	<b>-6,5%</b>	<b>26.571</b>	<b>-2.716</b>	<b>-9,3%</b>	<b>57.107</b>	<b>-4.853</b>	<b>-7,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		101-Eisenstadt			Burgenland			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	2.265	212	10,3%	12.238	848	7,4%	454.159	31.821	7,5%
	Abgänge	2.278	-213	-8,6%	12.276	-970	-7,3%	436.157	-49.255	-10,1%
	durchschnittl. Verweildauer	149	6	-	140	4	-	131	8	-
	Betroffenheit	2.486	289	13,2%	12.940	1.556	13,7%	447.081	53.224	13,5%
<b>Männer</b>	Zugänge	2.851	209	7,9%	14.914	429	3,0%	563.918	29.981	5,6%
	Abgänge	2.891	-111	-3,7%	15.251	-1.026	-6,3%	552.227	-49.193	-8,2%
	durchschnittl. Verweildauer	126	2	-	116	-1	-	122	2	-
	Betroffenheit	2.891	286	11,0%	15.301	864	6,0%	555.541	50.422	10,0%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	5.116	421	9,0%	27.152	1.277	4,9%	1.018.077	61.802	6,5%
	Abgänge	5.169	-324	-5,9%	27.527	-1.996	-6,8%	988.384	-98.448	-9,1%
	durchschnittl. Verweildauer	136	4	-	126	1	-	126	5	-
	Betroffenheit	5.375	574	12,0%	28.236	2.417	9,4%	1.002.505	103.582	11,5%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

## Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

	101-Eisenstadt			Burgenland			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	205	32,7%	10%	991	30,8%	9%	43.453	43,5%	11%
25 bis 44 Jahre	878	36,1%	42%	4.440	35,3%	41%	195.689	39,9%	48%
ab 45 Jahre	991	29,4%	48%	5.517	26,2%	50%	170.498	30,0%	42%
InländerInnen	1.648	29,6%	80%	8.978	27,6%	82%	268.929	31,2%	66%
AusländerInnen	425	45,1%	20%	1.971	43,4%	18%	140.710	46,0%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	272	39,4%	13%	1.594	31,4%	15%	50.135	46,2%	12%
mit EZ - Sonstige	23	51,9%	1%	115	-6,6%	1%	4.027	-8,8%	1%
Pflichtschulausbildung	671	31,5%	32%	3.790	27,4%	35%	179.723	35,3%	44%
Lehrausbildung	816	33,2%	39%	4.446	29,7%	41%	126.119	35,8%	31%
Mittlere Ausbildung	185	19,6%	9%	961	32,4%	9%	21.682	35,8%	5%
Höhere Ausbildung	265	42,4%	13%	1.199	39,1%	11%	47.353	38,9%	12%
Akademische Ausbildung	133	34,3%	6%	515	27,8%	5%	31.590	28,4%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	693	39,9%	33%	3.783	42,6%	35%	138.817	48,5%	34%
LZAL > 12 Monate	305	14,9%	15%	1.741	24,2%	16%	61.946	29,5%	15%
<b>Gesamt</b>	<b>2.073</b>	<b>32,5%</b>	<b>100%</b>	<b>10.949</b>	<b>30,2%</b>	<b>100%</b>	<b>409.639</b>	<b>35,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	101-Eisenstadt			Burgenland			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	183	-11	-5,5%	1.130	-83	-6,9%	62.833	-14.261	-18,5%
OS nicht sofort verfügbar	71	-56	-44,3%	490	-98	-16,6%	13.027	-2.749	-17,4%
Zugänge OS	1.716	-849	-33,1%	9.273	-2.297	-19,9%	392.449	-129.375	-24,8%
Abgänge OS	1.857	-532	-22,3%	9.616	-1.724	-15,2%	407.531	-114.249	-21,9%
abgeschlossene Laufzeit OS	35	1	-	41	3	-	58	6	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	34	4	14,0%	164	5	2,9%	8.159	1.328	19,4%
darunter Frauen	11	1	10,5%	68	5	8,3%	3.296	498	17,8%
darunter Männer	23	3	15,9%	96	-1	-0,5%	4.863	830	20,6%
LS nicht sofort verfügbar	15	0	-2,7%	115	9	8,4%	3.519	-120	-3,3%
darunter Frauen	5	1	19,2%	38	7	23,3%	1.369	-98	-6,6%
darunter Männer	10	-1	-11,3%	77	2	2,4%	2.150	-23	-1,0%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	11	2	19,4%	108	6	5,9%	6.022	-225	-3,6%
OL nicht sofort verfügbar	28	-7	-20,0%	166	-21	-11,2%	10.025	-629	-5,9%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200



## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	101-Eisenstadt			Burgenland			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	77	-0,7%	42%	411	-4,7%	36%	23.436	-19,3%	37%
Lehrausbildung	76	-10,1%	42%	576	-7,1%	51%	28.065	-19,2%	45%
Mittlere Ausbildung	8	-4,8%	5%	33	-1,3%	3%	2.956	10,8%	5%
Höhere Ausbildung	13	-18,8%	7%	82	-16,7%	7%	5.320	-22,0%	8%
Akademische Ausbildung	8	34,8%	4%	28	-7,9%	2%	3.041	-20,8%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>183</b>	<b>-5,5%</b>	<b>100%</b>	<b>1.130</b>	<b>-6,9%</b>	<b>100%</b>	<b>62.833</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	1.026	-29,3%	55%	5.644	-17,7%	59%	181.144	-26,3%	44%
31 bis 90 Tage	694	-6,0%	37%	2.782	-14,1%	29%	147.659	-22,0%	36%
91 bis 180 Tage	113	-36,5%	6%	842	-12,8%	9%	55.665	-11,3%	14%
mehr als 180 Tage	24	14,3%	1%	348	27,5%	4%	23.063	-3,2%	6%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>1.857</b>	<b>-22,3%</b>	<b>100%</b>	<b>9.616</b>	<b>-15,2%</b>	<b>100%</b>	<b>407.531</b>	<b>-21,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials